



## Gefühlte Niederlage trotz Unentschieden

Fußball > 1. Herren von Jannis bösche am 18.10.2020

Beim 2:2 gegen Hemelingen II erst gepennt und dann zuviel liegen gelassen. Heute waren die Jungs am Anfang nicht ganz wach und so stand es nach 14 min. schon 0:2. Wir luden den Gegner zum Tore schießen ein, da wir trotz aller Warnungen vor dem Spiel, mit den langen Bällen und den schnellen Leuten nicht zu recht kamen. Beim ersten Tor sind wir zu weit weg und beim zweiten geben wir noch unfreiwillig die direkte Vorlage. Dann endlich waren wir da und hatten uns auf das einfache Spiel des Gegners besser eingestellt. Wir kamen zu unseren ersten Chancen, die aber noch zu umständlich ausgespielt wurden. Dann setzte sich Flegel wunderbar auf der linken Seite durch und seine Sahneflanke wurde am 2. Pfosten von Tobi direkt neben dem Pfosten eingenetzt. Die Jungs legten immer mehr zu und der Ausgleich lag förmlich in der Luft. Kurz danach hatten wir diese 100 %ige Chance, die aber leider völlig freistehend vor dem Tor zu leichtfertig vergeben wurde. In der 2. Halbzeit mussten wir unsere bereits ersatzgeschwächte Innenverteidigung nochmal umstellen und brachten aus der Ü32 ein "altes" Grollander Urgestein Mike Mulde, der uns glücklicherweise unterstützt hat und unserer Abwehr sofort die nötige Ruhe gab und ein souveräner Rückhalt war. Wir erhöhten den Druck, aber die Chancen konnten nicht genutzt werden. Erst nach einer Ecke flog der Ball an die Hand des Gegners und der fällige Strafstoß wurde durch Toby Lübbe cool zum längst überfälligen 2:2 verwandelt. Der Gegner verlor dabei auch einen Spieler durch eine rot-gelbe Karte. Danach setzten wir noch mal alles auf eine Karte, um den Siegteffer zu erzielen, aber leider kam es nicht mehr dazu. Fazit: Es gilt aufzuklären, warum wir wieder einmal den Anfang verschlafen haben. Der Mannschaft ist aber wieder einmal zu bescheinigen, dass sie danach voll da war und spielerisch sich so gesteigert und den Gegner an die Wand gespielt hat. Am Ende war mehr drin, aber auch aus solchen Spielen müssen wir lernen, um in Zukunft von der ersten bis zur letzten Minute voll konzentriert zu sein. Gruß Torsten

